

## Inhalt

	Seite
<b>I. Abhandlungen</b>	
M. Dohrn-Ihmig, Die Anwendung statistischer Prüfverfahren bei der Stilanalyse und bei der Erkenntnis von Typen am Beispiel verzierter bandkeramischer Gefäße	1
P. Roman, Die Glina III-Kultur	26
H. Vierck, Noel Myres und die Besiedlung Englands	43
W. Holmqvist, Die Ergebnisse der Grabungen auf Helgö (1954—1974)	127
B. Arrhenius, Die ältesten Funde von Birka	178
<b>II. Mitteilungen</b>	
M. K. H. Eggert, On the Interrelationship of Prehistoric Archaeology and Cultural Anthropology	56
F. Geschwendt, Die fünfmalige Entdeckung des schlesischen Nephrits	61
S. Fröhlich, Drei Steigbügelringe aus Halle/Saale	66
<b>III. Berichte</b>	
K. Wilhelmi, Jahrestagung der Deutschen Verbände für Altartumsforschung in Köln vom 7. bis 13. Oktober 1974	68
H. W. Böhme, Bericht über die 60. Jahrestagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altartumsforschung in Würzburg vom 6. bis 11. Oktober 1975	196
<b>IV. Besprechungen und Anzeigen</b>	
A. Besprechungen	71, 199
B. Anzeigen	112, 229

## Inhalt

Seite

### I. Abhandlungen

- W. Holmqvist, Die Ergebnisse der Grabungen auf Helgö (1954—1974) 127  
B. Arrhenius, Die ältesten Funde von Birka 178

### III. Berichte

- H. W. Böhme, Bericht über die 60. Jahrestagung des West- und Süd-  
deutschen Verbandes für Altertumsforschung in Würzburg vom  
6.—11. Oktober 1975 196

### IV. Besprechungen und Anzeigen

- A. Besprechungen 199  
B. Anzeigen 229

---

Die Prähistorische Zeitschrift erscheint in der Regel zweimal im Jahr im Gesamtumfang von 16 Bogen.

Abkürzungen erfolgen nach dem Merkblatt für Veröffentlichungen der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts (3. Ausgabe 1975). Es wird gebeten, den Manuskripten ein Abbildungsverzeichnis mit Herkunftsangaben der Vorlagen und, wenn erforderlich, einen Genehmigungsnachweis für die Reproduktion beizufügen.

Unverlangt eingesandte Besprechungsexemplare werden nicht zurückgeschickt.  
– Entgegnungen werden nicht aufgenommen.

---

Die Prähistorische Zeitschrift erscheint in der Regel zweimal im Jahr im Gesamtumfang von 16 Bogen.

Abkürzungen erfolgen nach dem Merkblatt für Veröffentlichungen der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts (3. Ausgabe 1975). Es wird gebeten, den Manuskripten ein Abbildungsverzeichnis mit Herkunftsangaben der Vorlagen und, wenn erforderlich, einen Genehmigungsnachweis für die Reproduktion beizufügen.

Unverlangt eingesandte Besprechungsexemplare werden nicht zurückgeschickt.  
– Entgegnungen werden nicht aufgenommen.